**Formular Kurzassessment**

*Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8*

**Versionsverzeichnis**

1. **Erste Standortbestimmung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname Autor/in,  Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in |
| 24.04.2017 |  |  |  |

1. **Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname  Autor/in, Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in | Themen (Was wurde abgeklärt?) |  |
| 2014 |  |  |  | Gesuch um wirtschaftliche Hilfe |  |
| 06.11.2018 |  |  |  | Gesuch um wirtschaftliche Hilfe |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten** *(ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)*

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname:  Adresse:  Telefonnummer(n)/  Erreichbarkeit:  E-Mail-Adresse(n): |  |
| Staatsangehörigkeit: | Eritrea |
| Geburtsdatum und -ort: | 19.03.1994 |
| Erstsprache(n): | Tigrigna |
| Aufenthaltsstatus: | B |
| Einreise in die Schweiz: | 15.12.2012 |
| Zivilstand: | verheiratet |
| Kinder (Anzahl, Alter): | 2 Kinder, 2013/ 2015 |
| AHV-Nr.: |  |

**Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)** (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: | Gesuch um wirtschaftliche Hilfe |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen | Überweisung an die Flüchtling-und Asylkoordination Bülach |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* | nein |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: | Gesuch um wirtschaftliche Hilfe |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen | Überweisung zum Reissverschluss-Arbeits-und Integrationsprogramm der Stadt Bülach |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* | Verfügung |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: | Arbeits-und Integrationsprogramm  • Erstellen Bewerbungsdossier  • Begleitung/Unterstützung Bewerbungsprozess |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen | Standortgespräch 29.01.2019 |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* | Standortgespräch 29.01.2019  Zertifikat Deutschkurs |

**Sprachkenntnisse**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lokale Amtssprache | Deutschkurse bei ECAP  Niveau B1, abgelegte Prüfung  Verstehen und sprechen:  Lesen und schreiben: | *Einstufung nach GER (gesamt):*  *Differenzierte Einstufung falls möglich:*   * *Verstehen und Sprechen* * *Lesen und Schreiben*   *Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Weitere Sprachen | Arabisch: mündlich und schriftlich gute Kenntnisse  Englisch: mündlich und schriftlich Grundkenntnisse | *z.B. andere Landessprache, Englisch oder weitere: Welche und wie gut werden sie beherrscht? Nachweise vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Orientierungswissen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wissen zu  Arbeitsmarkt,  Berufsbildungssystem,  Möglichkeiten der sozialen Integration etc. | Frau \* kennt die beruflichen Anforderungen für eine Vorlehre/Lehre im Bereich Systemgastronomie und Pflege und Kinderbetreuung und wurde entsprechend informiert. | *Welches Wissen ist vorhanden (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Klient/in informiert werden – ggf. unter Beizug von Informationsmaterial in anderen Sprachen (vgl. z.B. unter* [*https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654) |

**Persönliche Situation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wohnsituation | Vier Zimmer Wohnung und Parkplatz  Die Eltern und zwei Kinder (2013/2015)  Bis jetzt werden die Kinder von Frau \* betreut. Die älteste Tochter ist im Kindergarten. Geplant ist eine Betreuung der beiden Kinder in einer Krippe/Hort falls Frau \* eine Stelle für eine Ausbildung/Praktikum findet. | * *Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, eigene Wohnung, WG etc.)* * *Anzahl Personen im Haushalt* * *Kinder im Haushalt: Anzahl, Alter, Betreuungssituation* * *Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhältnisse/ Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)* |
| Familiäre  Situation | Frau \* hat einen Cousin in der Schweiz  Sie hat keine familiären Probleme. | * *(Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern)* * *Allfällige familiäre Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen)* * *Allfällige Ressourcen in der familiären Situation* |
| Soziale  Ressourcen | Frau \* hat guten Kontakt zu Nachbarn. Sie hüten im Notfall die Kinder.  Frau \* erhält Unterstützung im Bewerbungscoaching des Reissverschluss. Sie hat die Gelegenheit im Nünihüsli (Kinderbetreuung des Reissverschluss) und mit andersprachigen Personen ihr Deutsch zu verbessern. | *Unterstützende Kontakte*   * *Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/innen, Arbeitskolleg/innen, Vereinskolleg/innen etc.)* * *Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Vermittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Orientierung im Unterstützungssystem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokalsprache/Verbessern der Sprachkenntnisse)* |
| Finanzielle  Situation | Ordentliche Sozialhilfe | * *Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV)* * *Lohn* |
| Verfügbarkeit | 100 % für eine Ausbildung/Weiterbildung/Arbeit | * *Möglicher Beschäftigungsgrad/zeitliche Ressourcen für Aus-/Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Berücksichtigung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)* * *Örtliche Mobilität* |
| Führerausweis | Nein. Aber sie ist dabei den Fahrausweis zu machen. | * *Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?* |
| IT | Frau \* hat einen Laptop zu Hause. Sie hat Grundkenntnisse in Word und Email. | * *Zugang zu IT (Computer, Drucker, Internet etc.)* |

**Persönliche Interessen und Ziele, Motivation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Berufliche Ziele,  Ausbildungsziele | Frau \* war sehr motiviert eine Ausbildung als Kinderbetreuerin EFZ zu machen. Von einigen Krippen wurde ihr zurückgemeldet, dass sie kein Schweizerdeutsch spreche und verstehe und deswegen diese Berufswahl im Moment nicht realistisch sei. Daraufhin wollte Frau \* alternativ eine Ausbildung im Bereich Pflege machen, um die Lehre als Pflegeassistentin EBA absolvieren zu können.  Sie selbst fand dann eine ausgeschriebene Stelle für ein Praktikum in der Kinderbetreuung in einer Kita in Zürich und bewarb sich. Sie bekam die Praktikumsstelle ab Sommer 2019 mit der Aussicht auf eine anschliessende Lehre FABE.  Lohnvorstellung bei Abschluss der Lehre: 4000.- CHF  Arbeitspensum: 80%  Gewünschte Arbeitsregion: xx | *Stichworte:*   * *Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt), Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich sozialer Integration)*   *Arbeitsmarktintegration:*   * *Lohnvorstellungen* * *Mögliches Arbeitspensum* * *Bei Bedarf: Einschätzung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bildungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen* * *Gewünschte Arbeitsregion* |
| Motivationen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration) | Frau \* möchte einen PC Kurs machen, ihr Deutsch verbessern und einen Fahrausweis machen. | * *Persönliche Motivation* * *Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen)* * *Persönliche Ziele neben Beruf* |
| Interessen | Wandern, Musik hören, lesen. Sie geht regelmässig in die Kirche. | * *Persönliche (ausserberufliche) Interessen, Vorlieben und Hobbies* * *Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)* |

**Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildung | Primarschule im Sudan, 2003 – 2011 | * *Anzahl Schuljahre* * *Anzahl Jahre/Art weiterführende Schule(n)* * *Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Berufliche und andere  Qualifikationen | Frau \* hat keinen Beruf erlernt.  PC: Grundkenntnisse, Word  Deutschkurse: ECAP  Fahrausweis: sie ist dabei diesen zu absolvieren | * *Erlernte(r) Beruf(e)* * *Weiterbildung(en)* * *PC-Kenntnisse* * *Andere Qualifikationen*   *(falls Nachweise vorhanden* 🡪*Kopien einscannen)* |
| Berufserfahrung | Keine Berufserfahrung weder im Herkunftsland noch in der Schweiz. | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Beruf, Anzahl Berufsjahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunftsland/in anderen Ländern/in der Schweiz)* * *Arbeitszeugnis(se) vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |
| Arbeitserfahrung generell (ausserberufliche Tätigkeiten, Integrations-/  Beschäftigungsmassnahmen, Freiwilligenarbeit etc.) | Frau \* hat nicht in Eritrea und nicht in der Schweiz im 1. Arbeitsmarkt gearbeitet.  Sie arbeitet seit November 2018 als Kinderbetreuerin beim Reissverschluss (Arbeits-und Integrationsprogramm der Stadt \*) | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort* * *Arbeitszeugnis vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Allgemeiner Gesundheitszustand**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesundheit | Frau \* ist gesund und hat keine körperlichen oder psychischen Einschränkungen. Ende März macht sie einen Check-up. | *Grobeinschätzung allfälliger gesundheitlicher Beeinträchtigungen, welche die Erreichung der Integrationsziele beeinflussen könnten:*   * *Körperliche Beschwerden* * *Psychische Beeinträchtigung*   *(Achtung: sensible Daten – keine Details aufführen)* |

**Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand) | Frau \* hat eine Schnupperlehre (2 Tage) in der Systemgastronomie gemacht. Sie wurde als interessiert, geschickt, offen und neugierig beschrieben.  Frau \* absolvierte eine Schnupperlehre im Altersheim im Bereich Pflege mit dem Ziel eine Lehrstelle zu finden. Sie erbrachte jedoch nicht die geforderten Qualifikationen, wie z.B. schriftliche Deutschkenntnisse.  Sie machte ebenfalls eine Schnupperlehre in einer Kita. Die Bewertung war sehr positiv. Sie galt als interessiert, exakt, offen, zügig.  Aus Sicht des Reissverschluss ist sie sehr kommunikativ, zuverlässig und hat eine rasche Auffassungsgabe.  Sie hat die Potentialabklärung/testdiagnostische Abklärung (SON-R) beim Berufsbildungszentrum Kloten für eine Integrationsvorlehre bestanden und bringt die geforderten Voraussetzungen (Deutsch, räumliches Denken, Mathematik, abstraktes Denkvermögen, Perzeptionsvermögen) für eine Integrationsvorlehre und im Anschluss eine berufliche Grundbildung EFZ mit. Sie verfügt über ein überdurchschnittliches Leistungsniveau. Sie verfügt über eine hohe Arbeitsmotivation.  Ab August hat sie eine Praktikumsstelle in einer Kita in \*. | *Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten*  *Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |
| Chancen | Die Finanzierung der Ausbildung wie auch die Kosten für die Kinderbetreuung werden von der Flüchtlings -und Asylkoordination übernommen. | *Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.* |
| Hindernisse | Frau \* hat zwei Kinder, die Betreuung im Krankheitsfall ist noch nicht geregelt, da ihr Mann auch Teilzeit arbeitet. | *Z.B. ungesicherte Finanzierung, Erwartungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persönlichen Zielen stehen)* |
| Ziele für weitere Integrationsplanung | Die Vorbereitung für eine Integration in den Arbeitsmarkt und die Suche nach einem Ausbildungsplatz wurde vom Reissverschluss im Bewerbungscoaching und im Nünihüsli übernommen.  Nach dem Praktikum möchte Frau \* eine Ausbildung als FABE in einer Kinderkrippe machen. | *z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarkfähigkeit, Vorbereitung/Integration Arbeitsmarkt, Berufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, soziale Integration)* |
| Bedarf für vertiefte Abklärungen/Ziele  *🡪Instrumente und Methoden: siehe Formulare/Dokumente"Kompetenzerfassung", "Praxisassessment"* |  | * *Was muss vertieft abgeklärt werden? (z.B. spezifische Kompetenzen zur Arbeitsmarkt-/Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerkennung von Diplomen etc.)* * *Was ist das Ziel der Abklärungen?* |

**Nächste Schritte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nächste Schritte, Sofortmassnahmen | Frau \* wird ab August 2019 ein Praktikum in der Kinderbetreuung in einer Kita in Zürich machen. Bis dahin muss sie eine Kinderbetreuung /Hort organisieren. | * *Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation* * *Möglichkeiten der Finanzierung* * *Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Ressourcen)?* |